



HESPER

de Buët

Gemengeblatt vun der Hesper Gemeng N°47|09|2021



REVITALISIERUNG UND ORTSZENTRUMS VON

Am Montag, 19.07.2021 wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung insgesamt drei Projekte zur Revitalisierung und Neugestaltung des Ortszentrums von Hesperange vorgestellt. Bei den Projekten handelt es sich um die Umgestaltung der Place Pol Jomé, den Bau eines Aufzugs zur Verbindung des Ortszentrums mit dem „Holleschbiery“, sowie die Schaffung einer Parkdeckstruktur mit kommunalem Mobility-Hub in der Route de Thionville.

Die Umgestaltung der Place Pol Jomé im Zentrum von Hesperange beinhaltet den Bau eines mehrstöckigen Gebäudekomplexes mit Tiefgarage zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum. Das Projekt, hervorgegangen aus einem Architekturwettbewerb im Jahr 2017, umfasst die Errichtung von insgesamt 62 Wohneinheiten, vornehmlich für Familien. Hierbei sollen Wohnungen zu erschwinglichen Preisen verkauft oder vermietet werden. Den Vorrang beim Erwerb bzw. der Mietung der neuen Wohnungen haben die BürgerInnen von Hesperange.

Neben Wohnungen wird der neue Gebäudekomplex im Erdgeschossbereich zudem ein vielfältiges Angebot an Flächen für Büros, Restaurants und Dienstleistungen des alltäglichen

Lebens bieten. Des Weiteren entsteht in der Erdgeschosszone eine neue „Spuerkeess“ Filiale.

Da die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum bei diesem Projekt Priorität besitzt, hat sich die Gemeinde dazu entschieden, die Société Nationale des Habitations à Bon Marché (SNHBM) für die Entwicklung und den Bau des Gebäudekomplexes zu beauftragen. Weitere Planungspartner sind das Büro WW+ aus Esch-sur-Alzette (u.a. Projektentwicklung, Projektsteuerung und PAP) sowie das aus Trier (u.a. Freiraumplanung).

Wichtiger Bestandteil der Neugestaltung der Place Pol Jomé ist die Einrichtung eines neuen Platzbereiches als Begegnungsraum für alle EinwohnerInnen des Ortes, mit direktem Zugang zum „Hesperpark“ und der Alzette. Dieser Platz soll die Möglichkeit bieten, Nachbarschaftsfeste und ähnliche Veranstaltungen zu organisieren. Hierdurch wird das bereits vielfältige Kulturangebot der Gemeinde weiter ergänzt und noch stärker an die Bedürfnisse der BewohnerInnen angepasst.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite der zukünftig neugestalteten Place Pol Jomé ist ein Aufzug zur öffentlichen Nutzung in Planung.

Er soll eine barrierefreie, direkte Verbindung zwischen dem Ortskern und dem Plateau Holleschbiery schaffen, wo sich u.a. die Sportinfrastrukturen der Gemeinde befinden.

Ein eingeschossiger Sockel, der an den Felsen gelehnt ist, wird eine Fahrradbox („mBox“), die Technikräume zum Betrieb des Aufzugs sowie eine öffentliche Toilette beherbergen. Eine kleine Restaurant-Terrasse und einladendes Stadtmobiliar vervollständigen die Gestaltung des Vorplatzes des Aufzugs.

Vom Vorplatz aus wird sich auf einer Grundfläche von ca. 7x8 Meter der 35 Meter hohe Turm erheben, der eine Treppen- sowie die Aufzugsanlage umfasst. Die Metallfassade des Turms ist perforiert, was durch den Einfall von (Tages)-Licht ein wahres Lichtspiel entstehen lässt und den Passagieren Blicke nach außen während ihrer Auffahrt ermöglicht. Das Motiv der Fassade besteht aus einzelnen Blech-Rauten. Die Fügung dieser Elemente ergibt ein Bild, das an einen Tannenzapfen erinnert, dessen Schuppen sich kontinuierlich öffnen. Nach oben hin entsteht so ein Effekt, der die Hülle des Aufzugs immer transparenter erscheinen lässt. Aus der letzten Etage bietet sich schließlich ein Aussichtspunkt auf den



NEUGESTALTUNG DES HESPERANGE

„Hesperpark“, die neue Place Pol Jomé und die Umgebung.

Die Liftkabine mit sich gegenüberliegende Ein- und Ausgang soll auch für FahrradfahrerInnen ein bequemes Vorankommen garantieren. Der Aufzug wird bis zu drei Radfahrer und sieben Fußgänger oder 20-24 Fußgänger gleichzeitig transportieren können. Die 28 Meter Höhenunterschied zwischen den Stadtteilen werden in rund 75 Sekunden überwunden.

Am Ausgang auf der oberen Ebene des Turms überqueren die Passagiere zukünftig eine ca. 40 Meter lange Fußgängerbrücke, die an den Fußweg des „Holleschbiert“ anschließt. Die Neigung dieses Weges wird so geplant, dass der Zugang zum Sportzentrum barrierefrei gewährleistet sein wird. Jegliche Eingriffe am Weg erfolgen im Interesse der Aufwertung der Ist-Situation und in Respekt mit der Natur. Dank einer aufgeständerten Gitterrostkonstruktion entlang des Fußweges werden Flora und Fauna Raum geboten.

Ein weiteres Projekt zur Revitalisierung und Belebung des Ortszentrums, welches sich in der Planungsphase befindet, ist der Bau eines Parkdecks mit kommunalem Mobility-Hub gegenüber dem neuen Gebäudekomplex Place

Pol Jomé an der Route de Thionville bzw. Kreuzung Route de Thionville/Allée de la Jeunesse Sacrifiée 1940-1945. Das Parkdeck wird in einer leichten Bauweise errichtet und nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft rückbaubar sein. Somit bleibt das Konzept anpassbar an den sich weiterentwickelnden öffentlichen Transport und die sich verändernde individuelle Mobilität. Das kurz- bis mittelfristige Ziel ist die Bündelung und Erweiterung von öffentlichem Parkraum in Hesperingen. Vorgesehen sind insgesamt ca. 140 Stellplätze. Wichtige Planungsgrundsätze sind dabei eine gute städtebauliche Integration in das vorhandene architektonische und städtebauliche Bild von Hesperingen sowie eine verträgliche Abwicklung des Verkehrs, auch vor dem Hintergrund der Umgestaltung der Route de Thionville zu einem Shared-Space, welcher im Zuge des Baus der Umgehungsstraße von Hesperingen entstehen soll.

Auf dem Nachbargrundstück des Parkdecks entsteht ein Apartmentgebäude eines privaten Bauträgers. Das Gebäude der Crèche „Jangeli“ bleibt bestehen.

REAMENAGEMENT DU CENTRE DE HESPERANGE

Réalisation d'un complexe immobilier à plusieurs étages avec parking souterrain pour créer des logements abordables. Au total 62 logements principalement pour les familles sont prévus et réalisés par la Société Nationale des Habitations à Bon Marché (SNHBM). Priorité est donnée aux habitants de la commune de Hesperange. Au rez-de-chaussée seront aménagés des bureaux, restaurants et autres services quotidiens ainsi qu'une filiale de la Banque et Caisse d'Épargne de l'État. Au milieu de la place sera aménagé un nouvel espace comme lieu de rencontre pour tous les résidents.

Construction d'un ascenseur et escaliers pour relier le centre avec le « Holleschbiert » où se trouvent les infrastructures sportives de la commune. La tour aura une hauteur de 35 m. L'ascenseur pourra transporter 3 cyclistes et 7 piétons ou 20 à 24 piétons en même temps. Un pont piéton de 40 m reliera l'ascenseur à un sentier.

Création d'une structure de parking en face de la place Pol Jomé au croisement route de Thionville / allée de la Jeunesse Sacrifiée pour 140 véhicules.

